

Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koecher,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jankowski,
sämmlich in Posen.
Verantwortlich für den
Zufatzenheil:
O. Kurre in Posen.

Posener Zeitung.

Sechshundneunzigster Jahrgang.

Inserate
Werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17.
ferner bei Graf Ad. Sulek, S. Hof-
Gr. Gerber u. Breiter, etc.,
Otto Michalski in Firma
J. Neumann, Wilhelmstraße 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Wreschen bei J. Jadescher
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. J. Faube & Co.,
Kaufmann & Vogler, Rudolf Mosse
und „Jugendblatt“.

Nr. 681.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei
Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich
4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz
Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabe-
stellen der Zeitung, sowie alle Postämter des
Deutschen Reiches an.

Montag, 30. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzelle oder deren
Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten
Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevor-
zugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expe-
dition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für
die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 29. September. S. M. Panzerschiffe „Kaiser“
und „Deutschland“, 1. Treffen des Uebungsgeschwaders unter
Kontr.-Admiral Hollmann, sind am 27. September cr. in Deal
(engl. Kanal) eingetroffen und am 28. dess. Mts. wieder in
See gegangen.

Spandau, 29. September. Gestern Vormittag fand in
dem hiesigen Feuerwerkslaboratorium auf dem Eiswerder eine
Explosion statt. Im Revisionssaale für Zündhütchenfabrikation
fiel ein Kasten mit Zündhütchen zur Erde und brachte hierdurch
einen großen Theil derselben zur Explosion. Sechs Arbeiterin-
nen wurden schwer, ein Meister und ein Feuerwerker weniger
schwer und etwa 40 Arbeiterinnen leicht verletzt. Der Fuß-
boden wurde durchschlagen, doch ist in dem darunter liegenden
Saal, der rasch geräumt wurde, Niemand verletzt. Sämmtliche
Verletzten wurden mittels Dampfschiffs nach dem hiesigen Kranken-
hause gebracht, wo ihnen schleunigst ärztliche Hilfe zu Theil
wurde.

Hamburg, 29. September. Heute Mittag 1 Uhr wurde
der IX. deutsche Kongress für erziehl. Handarbeit
im großen Sagebilschen Stablflement durch A. Lammers-Brem:n
eröff. et. Seitens des S. nats begrüßte Senator Koepler die
aus allen Theilen d. s. deutschen Reiches sehr zahlreich erschiene-
nen Vertreter. Der Geh. Regierungsrath Schön über aus Sch'es-
wig, als Vertreter des preussischen Kultus. inisters, versicherte
die Verfassung der wohlwollenden Haltung der Regierung.
Ein gleiches Interesse kundete Dr. Bruegel-Stuttgart im Namen
des württembergischen und Schuldirektor Schweizer-Mühlhausen
i. G. im Namen des elsass-lothringischen Ministeriums. Dann
nahm der Vorsitzende das Wort, um die Fortschritt der Bewe-
gung darzulegen. Es folgte der Vortrag von Lehrer Rißmann-
Berlin: „Welches Interesse hat die deutsche Lehrerschaft an der
Förderung des Arbeitsunterrichts?“ Korreferent war Dr. Goetze-
Leipzig. Einen weiteren Vortrag hielt Dr. Justus Brindmann-
Hamburg über das Thema: „Welches Interesse hat der Gewerbe-
stand an der Förderung des Arbeitsunterrichts?“ Das Schluß-
wort erstattete der Geschäftsführer des Vereins Abgeordneter
v. Schenkendorff-Ödritsch. Sämmtliche Vorträge wurden mit
Beifall aufgenommen. Mit dem Kongress ist eine umfangreiche
Ausstellung von Arbeiten verbunden, wie sie bislang noch
nicht vereinigt gewesen sind. Die Anerkennung derselben ist
eine allgemeine. Seitens des Deutschen Vereins wurde dem
Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Danktelegramm über-
mittelt: „Sw. Durchlaucht bringt der in Hamburg tagende IX.
deutsche Kongress für erziehl. Knaben-Handarbeit ehrerbietigen
Gruß und wärmsten Dank dar für die seinen Bestrebungen
auch in diesem Jahre zugewendete wirkungsvolle Unterstützung.
Die von Sw. Durchlaucht weit ausgedehnten Ziele für deutsche
Arbeitskraft werden sicher und bewußt von einer Jugend seit
im Auge behalten werden, welche werththätige Arbeit übt und
ehrt. Möge zum Heile der deutschen Lande es Sw. Durchlaucht
beschrieben sein, noch lange Jahre hinaus zu wirken und auch
unserem Vereine die Wege frei zu halten und zu sichern.“
Morgen findet die Fortsetzung der Verhandlungen statt.

Karlsruhe, 29. September. Der Kaiser hat dem Staats-
minister Dr. Turban die Brillanten zum Rothen Adlerorden
1. Klasse verliehen.

Strasburg i. G., 29. September. Zu der im „Na-
tional“ und in der „La France“ veröffentlichten Erklärung
des ehemaligen deutschen Reichstags-Abgeordneten für Metz,
Elyseus Antoine, er habe niemals Zuchthaus für die
deutsche Regierung angekauft und deutsches Geld dafür erhal-
ten, wird hier bemerkt, daß laut hier hinterlegenden Quittun-
gen die hiesige Landeshauptkasse an Antoine für seiner Zeit im
Auftrage der deutschen Regierung behufs Ankaufs von Bes-
schälern in das Ausland unternommene Reisen Gratifikationen
in Höhe von 2185 M. 48 Pf. ausgezahlt hat.

München, 29. September. Die zweite internationale
Ausstellung von Postwertzeichen anlässlich der vierzig-
jährigen Einführung des Briefmarkensystems in Deutschland
durch Bayern und anlässlich der zwanzigjährigen Einführung
der Postkarten ist heute in den Zentralsälen des Ausstellungs-
gebäudes eröffnet worden. Die Ausstellung ist sehr zahlreich
besucht.

Rosenheim, 29. September. Gestern Abend brach hier
eine Feuersbrunst aus, welche 10 Wohnhäuser in Asche legte;
viel Vieh und große Futtermittel sind vernichtet.

Wien, 29. September. Die Prinzessin Ludwig von
Bavern traf gestern hier ein und stattete dem griechischen Kö-
nigspaar einen Besuch ab. Nach den bis jetzt getroffenen Be-
stimmungen treten die griechischen Herrschaften heute Abend die
Reise nach Venedig an, wo die Einichiffung auf der Nacht
„Amphitrite“ erfolgt.

Wien, 29. September. Nach Mittheilung der „Polit.
Korresp.“ würde der Kronprinz von Italien an der Hochzeit des
Kronprinzen von Griechenland mit der Prinzessin Sophie von
Preußen in Athen nicht teilnehmen; den Festlichkeiten würden
überhaupt nur Familienmitglieder der verwandten und ver-
schwägerten regierenden Häuser beiwohnen.

Wien, 29. September. Wie die „Presse“ erfährt, beab-
sichtigt die Lloyd-Verwaltung 3 oder 4 neue Schiffe zu bauen
und zu diesem Zwecke eine Prioritätsanleihe von 2 Millionen
Gulden aufzunehmen.

Wien, 29. September. Der „Politischen Korrespondenz“
wird aus Belgrad gemeldet: Nach den bis jetzt vorliegenden
nicht amtlichen Wahlergebnissen wurden gewählt: im Belgrader
Kreise die aufgestellten vier radikalen Kandidaten, im Schabager
Kreise vier Radikale und ein Liberaler, in Pojarewag fünf Ra-
dikale und ein Liberaler und in Rajazewag sechs Radikale.

Rotterdam, 29. September. Zwischen den streikenden
Qual-Arbeitern und den Arbeitgebern sind Verhandlungen im
Gange. Die Arbeit ist beinahe nirgends wieder aufgenommen.
Ruheföhrungen sind nicht weiter vorgekommen.

Rotterdam, 29. September. Nach einer Mittheilung
des „Maasbode“ hat Burns, der Leiter des jüngsten Strikes
der Londoner Dockarbeiter, 3000 Gulden für die hiesigen
Streikenden gesandt.

Paris, 29. Sept. Präsident Carnot hat gestern die
Mitglieder des Kongresses für Handel und Industrie empfangen.
Senator Boirier betonte die Nothwendigkeit der Erneuerung
der Handelsverträge als alleiniges Mittel, um den Kaufleuten
die für ihre internationalen Umsätze nöthige Sicherheit zu ge-
währen. Carnot erwiderte, es sei Sache der Kammern, diese
Aufgaben zu lösen und fügte hinzu, jetzt, wo die Geschäfte des
republikanischen Frankreichs gestört seien, komme es darauf an,
daß das Parlament einer theoretischen Politik weniger Raum
gebe, um sich im Hinblick auf eine friedliche Entwicklung Frank-
reichs mehr den Aufgaben praktischer Politik zu widmen.

Madrid, 29. Sept. Prinz Heinrich von Preußen ist
heute hier eingetroffen.

London, 29. Sept. Der Prinz von Wales ist mit seinen
Söhnen gestern Abend nach Kopenhagen abgereist. Später
wird derselbe sich mit seiner ganzen Familie von Kopenhagen
zu den Hochzeitfeierlichkeiten nach Athen begeben, von wo
Prinz Albert Viktor die beabsichtigte Reise nach Indien an-
treten dürfte.

Rom, 29. September. Der Führer der äthiopischen Mis-
sion ist nach Neapel abgereist, um mit Crispi zu konferiren.

Moskau, 29. September. Die Zeitung „Russischer
Kurier“ ist durch Verfügung des Ministers des Innern auf
6 Monate verboten worden.

Belgrad, 29. September. Das „Amiliche Blatt“ ver-
öffentlicht folgendes Communiqué: Königin Natalie trifft heute
in Belgrad ein. Da die Königin kommt, ohne daß ein vor-
heriges Einvernehmen betreffs ihrer künftigen Beziehungen zum
königl. Hofe erzielt worden, findet bei der Ankunft ein
feierlicher Empfang nicht statt. Die Regelung der künftigen
persönlichen Beziehungen des Königs Alexander zur Königin-
Mutter steht verfassungsmäßig ausschließlich der Kompetenz des
Königs Milan anheim.

Belgrad, 29. September. Der „Objel“ veröffentlicht
ein Resumé der bisherigen Verhandlungen mit der Königin
Natalie. Interessant ist ein Brief des Regenten Niksic, in
welchem derselbe die feste Ueberzeugung ausspricht, daß dem
Throne Königs Alexander keine Gefahr drohe, er könnte aber
keine Verantwortlichkeit übernehmen, falls der Zwist der Eltern
auf serbischem Gebiete sich entwickelte. Die Königin Natalie
habe am 27. Juni cr. an Niksic geschrieben, sie wünlche mit
ihrem Sohne in Vatia oder in Belgrad zusammenzukommen.
Niksic habe geantwortet, daß der Königin das Recht zustehe, als
serbische Bürgerin nach Serbien zu kommen, jedoch könnte die
Rückkehr die Schwierigkeiten der Lage vermehren, deshalb schlage
er ihr eine Zusammenkunft auf dem Gute ihrer Tante, der
Fürstin Morus, vor. Darauf habe die Königin Natalie geant-
wortet, sie werde nach Belgrad kommen. Nach der Antwort
Nikstics, daß die Königin, wenn sie ohne vorheriges Einverneh-
men nach Belgrad komme, offiziell nicht empfangen werde, ja
möglichweise ihren Sohn sogar nicht sehen würde, sei die
Reise verschoben worden, Nach der Verschiebung der Reise seien
von den Mitgliedern der Regentschaft im Einvernehmen mit dem
Könige Milan neue Vorschläge vereinbart worden, auf welche
die Königin nicht geantwortet, sondern sich mit Privatpersonen
verständigt hätte. Sie werde am 29. September nach Belgrad
kommen, was in der That geschähe. — Ein großer Theil der
Stadt hat geflaggt, 50 junge Damen sind der Königin auf
einem Schiffe entgegengeereist.

Belgrad, 30. September. Königin Natalie ist gestern
Nachmittags 4 1/2 Uhr auf einem Separatschiffe hier eingetroffen
und von einer zahlreichen Menschenmenge begrüßt worden. Die
Königin ist in einem Privathause abgestiegen. Offiziell war
zum Empfang Niemand anwesend; die Begegnung mit dem
Könige Alexander wird wahrscheinlich heute erfolgen.

Lokales

Posen, 30. September.
* Personalien. An Stelle des zum Ober-Verwaltungsgerichts-
Rath ernannten Ober-Regierungsrath? Bekuhn übernimmt der Ober-
Regierungsrath v. Kaymer die Geschäfte des Direktoren der Kirchen-
und Schul-Abtheilung bei der hiesigen königlichen Regierung.

Angelkommene Fremde.

Posen, 30. September.
Mvlvis' Hotel de Dresde. Reg.-Rath Desten und Frau Oberst-
lieut. Stiefboldt aus Posen, die Lieut. d. Ref. Sopski aus Neumarkt
und Schneider aus Petersdorf, die Privatiers Chodkiewicz aus Dres-
den und Frau Biler aus Melno, Stadtkämmerer Wolf aus Meseitz,
Apotheker Friedheim aus Danzig, Rittergutsbes. Graf Rothlich u. Trach
aus Pannthenau, die Kaufleute Neumann aus Breslau, Tangemeier aus
Krefeld, Kauf aus Karlsruhe, Rohaus aus Köln, Schmidt aus Olschag,
Kaemena aus Bremen, Golina und Westermann aus Berlin, Kaufleder
aus Lemberg, Klein aus Münster und Rogier aus Brüssel, Fabrikant
Allerhaus aus Berlin, Dr. med. Levy aus Hamburg, Assistent Hün-
aus Leipzig, Reg.-Baumstr. Werren und Familie aus Posen und Einj.-
Freiwilliger Henning aus Fürstenwalde.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Br.-St. a. D. v. Koppen
und Avantageur Fabe aus Berlin, Hauptmann a. D. v. Jutz aus
Weize, Lt. d. Ref. Wilde aus Lednago a, Br.-St. Sad und Inten-
dantur-Rath Ost und Familie aus Posen, Staatsanwalt Remosing
aus Saarbrücken, Apotheker Weiß aus Neutomischel, Brauereibesitzer
Kagenellenbogen aus Krotoschin, de Kaufleute Freund, Kempinski
und Neumann aus Berlin, Leopold aus Frankfurt a. O., Jurist aus
Kamisch, Urbanski aus Geisingen, Rabn aus Mühlhausen, Landgrebe
aus Düsseldorf, v. Nordheim aus Herford und Saaler aus Frankfurt a. M.,
Defonom Wohlhaupt aus Selingsdorf, Fabrikbesitzer Viesch aus Kott-
bus, St. v. Medigin Abrahamjahn aus Schneidemühl, Fabrikant Gampel
aus Dresden und Musiklehrer Schwarz aus Thorn.

Stora's Hotel de l'Europe. Propst Lowicki aus Byszowo, Opern-
sänger Hobbing aus Berlin, die Kaufleute Härmeling aus Mainz
und Häyold aus Oldenburg, Fabrikant Reuschler aus Plauen, Ritter-
gutsbes. Graf v. Amielck aus Kobelnitz, Baumstr. Küh and aus Grabow,
Direktor Wiesbach aus Köln, Banquier Appel aus Dresden und Amts-
richter Haase aus Margonin.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Brzjinski aus Leg,
Baprocki aus Posen, Wadynski aus Andrzejewo, Probit Kowalski aus
Gzelzewo, die Gutspächter Sichowicz aus Kpdlowo, Schauf aus Mier-
zewo, v. Dlugolecki aus Jampol, die Rentiers v. Solonicki aus
Bialowice, Galacka aus Posen, Beamter Mikurkiewicz und Frau aus
Kalisch, die Studenten Ryszewski aus Breslau, Adamcjewski aus
Jezewo, Frau Stilo und Tochter aus Wogrowitz, Frau Winzer aus
Polen, die Kaufleute Urbanowski aus Krotoschin, Klische aus Inowrazlaw,
Marweg aus Breslau, Weißhof aus Berlin, Müller aus Leipzig.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Frau Gräfin
von Djalynska, aus Goluchowo v. Polowski aus Gluchowo, v. Pa-
trzewski aus Ofel, v. Lutowski aus Bielehowo, v. Grabowski aus So-
ciezko, Frau v. Horwart aus Kuffsch-Bolen, die Kaufleute Hellmann
aus Würzburg und Röber aus Dresden, Rechtsanwält Galon mit
Tochter aus Wogrowitz, Ingenieur Balinski mit Frau aus Plets-
burg, Lieutenant Geister aus Wiesbaden, Pieniazel aus Kralau.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Leopold aus
Schwersen, G. Kaphan aus Moskau, G. Kaphan aus Schroda, Sobn
aus Landsberg a. W., Stejszewski aus Breslau, Biegel nebst Tochter
aus Schalken.

Grasse's Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute Siegelmann aus Teschen,
Loewenthal, Derfert und Edert aus Berlin, Kom aus Mannheim,
Stuger aus Köln und Kuch aus Kamisch, Rittergutsbesitzer Bleeler-
Kohlsaat aus Gr.-Stupia, Ober-Inspektor Henselmann aus Berlin,
Maurermeister Herrmann aus Beuthen (Oberschl.), Administrator Conrad
aus Geisenfelde und Apotheker Freund aus Radozschau.

Theodor Janns Hotel garni. Die Kaufleute Flaten und
Golinsky aus Breslau, Kraut, Dannhoff und Skulke aus Berlin,
Krause aus Bromberg, Lindt aus Nemtschid und Padar aus Dresden,
Cand. Phil. Gloy aus Sariam u. Amts-Ge- Sekretär Frey u. Frau
aus Schilberg.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Die
Kaufleute Guggenheim, Leipelt und Kühnel aus Berlin, Hübotter aus
Magdeburg und Grabki aus Kafel, die Lehrer Warzecher aus Eissa,
Krenginger aus Bunis und Babowis aus Inowrazlaw, Gymnasiallehrer
Beyer aus Konig, Doktor Krautenberger und Frau nebst Tochter aus
Brünn (Mähren), Arzt Gebrle aus Danzig, Partikulier Turowski aus
Kamisch, Draintechner Bauch aus Krotoschin, Rentiere Schmidt aus
Stenschemo und Landwirth Hennig aus Wehlau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel.
Die Kaufleute Klingler aus Peitz, Paradis, Brandel und Brast ys aus
Berlin, Lehrer Härtel aus Birnbaum, Gymnasiallehrer Wüthof aus
Gartz, Inspektor Brüdner und Schwester aus Bielontowo, die Artisten
Kügel und Fräulein Rau aus Warschau.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.
Köln, 28. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder
1000 21,00, do. per November 19,35, per März 18,80. Roggen hiesiger loco
15,50, fremder loco 17,00, per November 15,75, per März 16,25, Hafer hiesiger
loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 71,10, Mai 63,70.
Uremen, 28. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, loco Standard white
6,75 Br.
Norddeutsche Wollkammerei 240 Gd.
Aktien des Norddeutschen Lloyd 183 1/2, bez.

